

PRESSEMITTEILUNG

Nord Stream startet Info-Tour in Deutschland

Mobile Ausstellung macht Halt in Göhren, Stralsund, Greifswald und Lubmin

Zug, 29. April 2009. Nord Streams „Pipeline Information Tour“-Bus ist vom 5. bis zum 8. Mai 2009 in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs. Mit der mobilen Ausstellung informiert das Unternehmen die Bevölkerung über die Erdgaspipeline durch die Ostsee. Erster Halt ist am 5. Mai in Göhren auf Rügen. Der Tour-Bus kann dort in der Zeit von 10 bis 18 Uhr an der Nordperdhalle besucht werden. Mitarbeiter der Nord Stream AG werden ebenfalls vor Ort sein, um Fragen rund um das Vorhaben zu beantworten. Die weiteren Stationen der Tour sind:

- 6. Mai 2009, Stralsund, Neuer Markt, 10-18 Uhr
- 7. Mai 2009, Greifswald, Markt, 8-16 Uhr
- 8. Mai 2009, Lubmin, Am alten Bahnhof, 10-18 Uhr

Tour-Bus informiert rund um den Pipeline-Bau

Die mobile Ausstellung erläutert Planung, Bau und Betrieb des Pipelineprojekts. An einem interaktiven Multimediaterminal können sich Besucher über Themen rund um Nord Stream informieren: darunter zum Beispiel die Verwendungsmöglichkeiten von Erdgas, der Umweltschutz und der Verlegeprozess. Ein Miniatur-Modell des Verlegeschiffes illustriert die einzelnen Arbeitsschritte vom Verschweißen der Rohre an Bord bis zum Herablassen des Leitungsstrangs auf den Meeresboden. Am Infotresen des Tour-Busses erhalten interessierte Besucher zusätzliches Informationsmaterial zum Pipelineprojekt. Zudem besteht die Möglichkeit, per E-Mail Anfragen an Nord Stream zu richten. „Wir freuen uns darauf, den Menschen vor Ort zu zeigen, wie wichtig Nord Stream für die europäische Energiesicherheit ist“, erläutert Projektleiter Jens Lange das Anliegen der Tour. „Die Pipeline wird 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr transportieren. Damit könnte der Energiebedarf von 13 bis 14 Millionen Europäern gedeckt werden.“ Seit dem Sommer 2008 hat die Info-Tour bereits zahlreiche Städte entlang der Ostsee besucht. Zuletzt war der Bus in Finnland und Schweden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Steffen Ebert Kommunikationsbeauftragter Deutschland
Mobil: +49 1520 456 80 53
E-Mail: steffen.ebert@nord-stream.com

Hinweis für Journalisten:

Nord Stream ist eine Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbindet. Der Jahresbedarf an Erdgasimporten in die Europäische Union, im Jahr 2005 rund 314 Milliarden Kubikmeter, wird bis zum Jahr 2025 auf 509 Milliarden Kubikmeter anwachsen. Das bedeutet, dass der jährliche Importbedarf ab 2025 um nahezu 200 Milliarden Kubikmeter höher ist (Quelle: Europäische Kommission/DG-TREN, 2007). Durch die Verbindung der größten Gasreserven der Welt mit dem europäischen Gasleitungsnetz wird Nord Stream etwa 25 Prozent des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union decken können. Das Projekt wird ein bedeutender Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gaslieferungen und ein Meilenstein für die Energiepartnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland sein.

Die Pipeline mit einer Gesamtlänge von über 1.220 Kilometern soll 2011 zunächst mit einer jährlichen Kapazität von etwa 27,5 Milliarden Kubikmetern in Betrieb gehen. In der zweiten Phase soll die Transportkapazität mit einem weiteren Leitungsstrang auf rund 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr verdoppelt werden.

Die **Nord Stream AG** ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum anschließenden Betrieb der neuen Pipeline durch die Ostsee gegründet wurde. OAO Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt, BASF/Wintershall AG und E.ON Ruhrgas AG mit je 20 Prozent sowie N.V. Nederlandse Gasunie mit 9 Prozent.